

Am 8. August 2008 werden in Peking die XXIX. Olympischen Spiele eröffnet. 1,5 Millionen Besucher werden erwartet. Die Eröffnung wird von bis zu vier Milliarden Menschen in aller Welt verfolgt werden. „Eine Welt – ein Traum“ lautet das Motto der Spiele. China wird über Wochen im Mittelpunkt des Weltinteresses stehen. Dabei geht es um mehr als ein globales Sportereignis. Die Ausrichtung der Spiele soll auch den Anbruch einer neuen Ära Chinas in der Weltgemeinschaft signalisieren: China will zeigen, dass es wieder den ihm zustehenden Platz unter den Zivilisationen der Welt einnimmt. Angesichts der im Westen mit dem Aufstieg Chinas verbundenen Erwartungen ist dies ein Vorgang voller Spannungen. Denn die einstige Bewunderung des chinesischen Aufbruchs ist verfliegen, und das Unbehagen über die schwindelerregende Dynamik Chinas wächst – in wirtschaftlicher wie in politischer Hinsicht. Die Angst vor Wohlstandsverlust und der Unterminierung von Sozialstandards bekommt einen neuen Namen. Viele befürchten, dass mit China ein undemokratischer, nicht-liberaler Staat den globalen Aufstieg schafft und damit westliche Werte wie Menschenrechte und Demokratie untergräbt. Andere sehen im Aufstieg Chinas die Chance auf eine multipolare und gerechtere Weltordnung. Wie aber können wir auf die wirtschaftliche und kulturelle Offensive Chinas angemessen reagieren? Wie verteilen sich Chancen und Risiken im Umgang mit China? Welchen Einfluss werden die Olympischen Spiele auf die Politik und Gesellschaft Chinas haben? Der Streit um die richtige Antwort auf „China“ hat erst begonnen.

Die Veranstaltungsreihe MEETING CHINA – OLYMPIALAND KONTROVERS gibt Ihnen die Gelegenheit, mit Gästen aus China und mit Experten/innen die Rolle Chinas für das Selbstverständnis und die Zukunft westlich-europäischer Gesellschaften zu diskutieren.

Als Logo für die Veranstaltungsreihe haben wir das Schriftzeichen *hu* 互 gewählt. Es umschreibt grafisch das Feld zwischen zwei Polen und kann mit „einander; gegenseitig; wechselseitig“ übersetzt werden.

Sie sind herzlich eingeladen, an diesem gegenseitigen Kennen lernen teilzuhaben.

Eine Veranstaltungsreihe der  Bundeszentrale für politische Bildung 

In Kooperation mit 

Mit Unterstützung von 

   

   

   

     

     

Informationen und Kontakt

lab concepts GmbH
Am Hofgarten 18, 53113 Bonn
Tel.: 0228 2498 110
meeting-china@lab-concepts.de

Bundeszentrale für politische Bildung (bbp)
Adenauerallee 86, 53113 Bonn
Christoph Müller-Hofstede M.A.
mueller-hofstede@bbp.bund.de
www.bpb.de

Bonner Gesellschaft für China-Studien e.V. (BGCS)
Jari Grosse-Ruyken M.A.
Regina-Pacis Weg 7, 53113 Bonn
jari.grosse-ruyken@uni-bonn.de
www.bgcs-ev.de

Weitere Veranstaltungen der Partner von Meeting China im Programmheft oder unter www.meeting-china.de



Meeting China
Olympialand kontrovers



7. April – 14. Juli 2008
www.meeting-china.de

PROGRAMM

Berlin

7. April 2008

17.30 Uhr **Einlass**

18.00 Uhr **Eröffnung**

Andreas Krautscheid, Minister für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen

Dr. Bernd Hübinger, Vizepräsident der bpb

Erik Bettermann, Intendant der Deutschen Welle

Jari Grosse-Ruyken, Vorsitzender der BGCS

18.20 Uhr **„China und Deutschland im 21. Jahrhundert: Chancen, Risiken und Perspektiven“**

Dr. Volker Stanzel, Politischer Direktor des Auswärtigen Amts

19.00 Uhr **Gesprächsrunde: „China verändert die Welt: Chance, Herausforderung oder ‚Konflikt der Systeme‘?“**

Moderation: Mariam Lau, Die Welt

Prof. He Weifang, LL.M., Peking Universität

Dr. Heinrich Kreft, Außenpolitischer Berater der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Barbara Lochbihler, Generalsekretärin der Deutschen Sektion von amnesty international

Prof. Dr. Eberhard Sandschneider, Direktor der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik

20.30 Uhr **Empfang**

Ort: Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen in Berlin, Europasaal, Hiroshimastraße 12-16, 10785 Berlin

Anmeldung erforderlich bis zum 31.03.2008 unter: meeting-china@lab-concepts.de oder per Fax an 0228-2498111

Bonn

8. April 2008

18.00 Uhr **Eröffnung**

Thomas Krüger, Präsident der bpb

Bärbel Dieckmann, Oberbürgermeisterin der Stadt Bonn

Erik Bettermann, Intendant der Deutschen Welle

Jari Grosse-Ruyken, Vorsitzender der BGCS

18.20 Uhr **Vortrag*: „Gibt es einen chinesischen Weg zu Demokratie und Rechtsstaat?“**

Prof. He Weifang, mit anschließender Diskussion moderiert von Christoph Müller-Hofstede, bpb

19.30 Uhr **Empfang**

Ort: Gobelin Saal im Alten Rathaus, Markt, 53111 Bonn

*In chinesischer Sprache, simultan übersetzt

Anmeldung erforderlich bis zum 31.03.2008 unter: meeting-china@lab-concepts.de oder per Fax an 0228-2498111

9. April 2008

Symposium „Olympiade in Peking 2008: Wie China die Welt verändert“

10.00 Uhr **Eröffnung**

10.10 Uhr **„Chinesische Moderne?!“**

Wolfgang Kubin, Universität Bonn; **Fang Weigui**, Beijing Normal University; **Michael Lackner**, Universität Erlangen-Nürnberg; **Birgit Susanne Weigelin-Schwiedrzik**, Universität Wien

11.50 Uhr **„Riding the Dragon“: Chinas Wirtschaftsmacht**

Markus Taube, Universität Duisburg-Essen

Liu Zhengrong, Personalvorstand Lanxess AG

Michael Sommer, Bundesvorsitzender DGB

15.00 Uhr **„Wohltuende Großmacht“ oder „Gelbe Gefahr“? China in der Weltpolitik**

Silvia Engels, Deutschlandfunk; **Prof. Dr. Hanns**

W. Maull, Universität Trier; **Frank Sieren**, Buchautor;

Zhang Danhong, Deutsche Welle

17.00 Uhr **Eröffnung der Fotoausstellung „Augen – Blicke. Begegnungen am Rande der Seidenstrasse“**

von Hans Günter Blau & Martin Klouth
anschließend Empfang

Ort: Rheinisches LandesMuseum, Colmantstr. 14-18, 53115 Bonn

Anmeldung erforderlich bis zum 31.03.2008 unter: meeting-china@lab-concepts.de oder per Fax an 0228-2498111

14. April – 7. Juli 2008

Ringvorlesung der Universität Bonn

„Facetten Chinas: aktuelle Perspektiven auf Chinas Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft“

Termine: 14.04., 21.04., 28.04., 19.05., 26.05., 09.06., 23.06., 07.07, immer von 19.00-22.00 Uhr. U.a. mit **François Jullien**, Université Paris VII; **Volker Stanzel**, Auswärtiges Amt; **Michael Lackner**, Universität Erlangen-Nürnberg; **Sebastian Heilmann**, Universität Trier; **Helmut Asche**, Universität Leipzig; **Lothar Ledderose**, Universität Heidelberg; **Gudrun Wacker**, Stiftung Wissenschaft und Politik; **Gu Xuewu**, Universität Bochum; **Dirk Betke**, GTZ Bamako/Mali

Ort: Universitätsclub Bonn, Konviktstr. 9, 53113 Bonn

27. Juni – 6. Juli 2008

Filmfestival „Elektrische Schatten 2008 – Chinesische Augenblicke“

Im Fokus steht der zeitgenössische chinesische Film. Im Rahmenprogramm werden gesellschaftskritische Themen vertieft.

U.a. mit Jia Zhangke („Still Life“) und Li Yang („Blind Mountain“)

Orte: Kino in der Brotfabrik, Kreuzstraße 16, 53225 Bonn sowie Rheinisches LandesMuseum, Colmantstr. 14-18, 53115 Bonn
www.elektrische-schatten-bonn.de

14. Juli 2008

Abschlussfest

Ort: Universitätsclub Bonn, Konviktstr. 9, 53113 Bonn

China